

**Eröffnung WAGI-Museum  
Schlieren am 2. Sept. 2017**

# Die einstige SWS wurde wiederbelebt

Das WAGI-Museum Schlieren eröffnete eine erste Dauerausstellung. Mit dem Start der Ausstellung feierte der noch junge Verein historicSchlieren am 2. September 2017 gleichzeitig die offizielle Eröffnung des neuen WAGI-Museums in Schlieren. Im ehemaligen Bürogebäude der SWS an der Wagistrasse 13 wurde ein rund 120 m<sup>2</sup> grosser Ausstellungsraum als Teil des WAGI-Museums mit moderner Multimedialechnik ausgestattet. Er beinhaltet das Firmenarchiv und einen Teil der Sammlung über die Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG Schlieren (SWS). Das SWS-Archiv wurde geöffnet und eine Ausstellung an Fabrikutensilien aus allen Epochen gezeigt. Von der Firmengeschichte über den Schie-



Foto: SWS

Die interessant angeordnete und rollstuhlgängige Ausstellung lädt zum Staunen und Verweilen ein.

nenfahrzeug- und Aufzugbau bis hin zum Flugzeug- und Rolltreppenbau warten spannende Einblicke in die einstigen Welterfolge der Marke «Schlieren».

2007 wurde die IG historicSchlieren gegründet, mit der Zielsetzung die verbliebenen Archivalien und Fabrikutensilien der ehemaligen SWS zu sichern und der Nachwelt zu erhalten. Im April 2016 wurde die

vorgängige IG in den Verein Historisches Erbe Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG Schlieren-Zürich, kurz historicSchlieren, umgewandelt.

SWS

**WAGI-Museum Schlieren**  
Verein historicSchlieren, Wagistrasse 13,  
8952 Schlieren, [info@historicschlieren.com](mailto:info@historicschlieren.com)  
Öffnungsdaten: [www.historicschlieren.com](http://www.historicschlieren.com)

## C 5/6 2958 von Eurovapor Sulgen wieder unter Dampf

# Ein lohnenswerter, steiniger Weg zum Erfolg

Es war ein langer und beschwerlicher Weg: Als gegen Ende der 1990er-Jahre die C 5/6 2958 aus Olten in Sulgen eintraf, dachte bei der Eurovapor wohl noch niemand daran, dass erst 20 Jahre später die ersten Testfahrten stattfinden würden. Entmutigend war bereits der erste Augenschein; die rund

30 Jahre, in denen die Lok auf dem Denkmalsockel stand, hatten der Struktur zugesetzt. Dankend nahm man deshalb auch das Angebot an, sich bei der Schwesterlok 2969 in Winterthur mit Ersatzteilen einzudecken, und holte die ganze Lok nach Sulgen. Doch auch danach behinderten unter an-

derem das insolvente Dampfloswerk in Česke Velenice, der Depotbrand in Interlaken im Jahr 2013 oder das Hochwasser in Sulgen 2015 die Revisionsarbeiten immer wieder aufs Neue.

Doch am 21. Oktober 2016 – exakt 100 Jahre nach der Inbetriebsetzung – bestand der Kessel die warme Druckprobe, und am 1. August 2017 bewegte sich die Lok aus eigener Kraft von der Remise in den Bahnhof Sulgen. Danach folgten mehrere Test- und Einstellungsfahrten, die ein grosses Echo auslösten. Ebenfalls konnte das ETM-S-Zugsicherungssystem erfolgreich getestet und dank Konformität mit der Lok 2978 der SBB Historic vom BAV bewilligt werden. In den kommenden Wochen werden Lastprobefahrten stattfinden, und die Lok erhält den «letzten Schliff». Mitte Oktober ist eine Fahrt in Doppeltraktion mit den C 5/6 2969 und 2978 am Gotthard vorgesehen. Seit rund 50 Jahren wird zum ersten Mal wieder eine Doppeltraktion C 5/6 möglich sein. Für die Eurovapor wird ein langes Kapitel zu Ende gehen und der Betrieb der Lok 2969 erst richtig beginnen.

IRKe



Die ersten zaghaften Schritte für die im Oktober stattfindende Elefanten-Doppeltraktion.

Foto: Christian Fraunknecht